

## Provincial-Hebammen-Lehranstalt zu Köln und Verwaltung des Hebammenfonds.

### I. Hebammen-Lehranstalt.

Aus dem Jahre 1876 waren verblieben:

an Wöchnerinnen . . . . . 16 mit 13 Kindern,  
ferner an Schwangeren . . . . . 23

Im Jahre 1877 treten hiezu:

Wöchnerinnen . . . . . 1  
Schwangere . . . . . 452

zusammen 492.

Hiervon wurden vor der Entbindung entlassen 43

und im Jahre 1877 entbunden . . . . . 403.

Unter diesen Geburten befanden sich 7 Zwillingส์geburten, so daß die Zahl der Kinder 410 war.

Von den im Jahre 1877 in der Anstalt verpflegten Wöchnerinnen und Schwangeren waren:

	Aus 1876		Aufgenommen 1877		Summe
	Wöchnerinnen	Schwangere	Wöchnerinnen	Schwangere	
Dienstmädchen . . . . .	11	17	1	228	257
Fabrikarbeiterinnen . . . . .	—	4	—	44	48
Näherinnen . . . . .	1	—	—	43	44
Ohne Gewerbe . . . . .	—	2	—	40	42
Wäsch- und Biglerinnen . . . . .	1	—	—	16	17
Tagelöhnerinnen . . . . .	—	—	—	15	15
Haushälterinnen . . . . .	1	—	—	7	8
Händlerin und Ladenmädchen . . . . .	—	—	—	5	5
	—	—	—	2	2
Handwerksfrauen . . . . .	1	—	—	19	20
Tagelöhnerfrauen . . . . .	—	—	—	12	12
Arbeiterfrauen . . . . .	—	—	—	9	9
Audere Frauen . . . . .	1	—	—	7	8
Wittwen . . . . .	—	—	—	5	5
Summe	16	23	1	452	492

Hiervon kamen auf:

	Aus 1876		Aufgenommen 1877		Summe
	Wöch- nerinnen	Schwangere	Wöch- nerinnen	Schwangere	
die Stadt Cöln . . . . .	9	11	—	220	240
den Regierungs-Bezirk Düsseldorf .	3	6	1	118	128
„ „ „ Cöln . . . . .	1	3	—	48	52
„ „ „ Aachen . . . . .	—	1	—	21	22
„ „ „ Trier . . . . .	1	—	—	14	15
„ „ „ Coblenz . . . . .	—	—	—	13	13
Westfalen . . . . .	2	2	—	14	18
das Ausland . . . . .	—	—	—	3	3
andere Regierungs-Bezirke . . . . .	—	—	—	1	1
	16	23	1	452	492

Es wurden geboren:

	Lebend:		Bei der Geburt starben:		Vorher abgestorben:		Summe.	
	Knaben:	Mädchen:	Knaben:	Mädchen:	Knaben:	Mädchen:		
zeitig	169	182	6	7	3	1	—	368
vorzeitig	11	16	1	—	8	4	2	42
	180	198	7	7	11	5	2	410

Es starben also bei der Geburt 1 : 28,00 = 3,57 % der lebend zur Geburt kommenden Kinder.  
 vor „ „ 1 : 22,78 = 4,39 % der Kinder.  
 Allgemein 1 : 12,81 = 7,81 % der Kinder.

Der für dieses Jahr ungewöhnlich hohe Prozentsatz der todtgeborenen Kinder erklärt sich größtentheils aus der großen Zahl ernsterer und wichtiger Kunsthilfen, welche angewendet werden mußten und worüber folgende Uebersicht das Nähere ergibt:

Primäre Operationen	Secundäre Operationen						Summe
	Herausziehung an den Füßen	Zange an den zuletzt kommenden Kopf	Anbohren des Kopfes Perforation	Berührung des Kopfes Cephalotripsie	Anwendung der Knochenzange	Anwendung des Sätens	
Künstliche Frühgeburt . . .	1	—	—	—	—	—	1
Herausziehung bei Unterwendlagen . . . . .	11	—	1	—	—	—	12
Wendung . . . . .	2	2	1	—	—	—	5
Zange an den vorliegenden Kopf . . . . .	22	—	—	3	5	3	34
Löfung des Mutterfuchens .	4	—	—	—	—	—	4
Summe	40	2	2	3	5	3	56

Außerdem erkrankten 59 der verpflegten Wöchnerinnen an mehr oder weniger bedeutenden entzündlichen Unterleibsleiden mit dem Charakter des Wochenbettfiebers, oder 14,05%, wovon 5 starben, also  $1:83,60 = 1,20\%$  der verpflegten Wöchnerinnen.

Die Kinder anlangend, so traten zu den im Jahre 1876 geborenen Kindern, nämlich:

	6	Knaben und	7 Mädchen	Summe	13
im Jahre 1877 hinzu . . . . .	180	" "	198 "	" "	378
	186	Knaben und	205 Mädchen	Summe	391
davon waren zeitig . . . . .	175	" "	190 "	" "	365
vorzeitig . . . . .	11	Knaben und	15 Mädchen	Summe	26

Von diesen 391 Kindern

erkrankten:

starben:

Von den zeitig Geborenen:		Von den vorzeitig Geborenen:		Von den zeitig Geborenen:		Von den vorzeitig Geborenen:	
Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
15	20	8	6	8	10	8	6
35		14 zusammen 49.		18		14 zusammen 32.	

Es starben demnach von den

365 zeitig geborenen Kindern	$1:20,8 = 4,93\%$
26 vorzeitig " "	$1:1,86 = 53,84\%$
391	$1:12,22 = 8,18\%$

An dem Unterrichte waren als Lehrtöchter betheiligt:

	aus dem Regierungsbezirk					Summe
	Aachen	Coblenz	Cöln	Düsseldorf	Trier	
<b>I. im Winterkursus</b>						
Unverheirathet . . .	2	2+2=4	1+2=3	9	1+9=10	28
Frauen . . . . .	3	1+1=2	3	16	3	27
Wittwen . . . . .	—	1	1	2	1	5
<b>II. im Sommerkursus</b>						
Unverheirathet . . .	1	3	1+6=7	1+1=2	1+11=12	25
Frauen . . . . .	5	5	3	1+15=16	2	31
Wittwen . . . . .	1	—	1	2	—	4
	12	15	18	47	28	120.

Es waren dabei zurückgewiesen worden als ungeeignet:

aus dem Regierungs-Bezirk	bei dem	
	Winterkursus:	Sommerkursus:
Coblenz . . . . .	2	—
" " " Cöln . . . . .	2	—
" " " Düsseldorf . . . . .	2	3
" " " Trier . . . . .	1	2
	7	5

Da jedesmal 4 Schilerinnen zu einem zweiten Course zurückbehalten werden, war die Zahl der Examinanden jedesmal 56, in beiden Course demnach 112. Dieselben erhielten folgende Prädikate:

Regierungs-Bezirk:		gut	sehr gut	vorzüglich	mittelmäßig	Summe	
Aachen	Winterkurs	4	1	—	—	5	} 11
	Sommerkurs	3	1	1	1	6	
Coblenz	Winterkurs	1	3	2	—	6	} 14
	Sommerkurs	5	3	—	—	8	
Cöln	Winterkurs	5	—	1	—	6	} 16
	Sommerkurs	5	2	3	—	10	
Düsseldorf	Winterkurs	17	9	—	—	26	} 45
	Sommerkurs	11	4	2	2	19	
Trier	Winterkurs	7	4	2	—	13	} 26
	Sommerkurs	7	3	3	—	13	
		65	30	14	3	112	112

